

Erfahrungsbericht
MEDICON Apotheke Bucherstraße Nürnberg
Patrick Mathe



An meinem ersten Tag wurden mir erst mal die Räumlichkeiten gezeigt und generelle organisatorische Dinge besprochen. Da ich vorher bereits als Werkstudent bei MEDICON arbeiten durfte, sollte ich ohne große Einarbeitung gleich am Nachmittag bedienen.

Was für einen Studenten der vorher noch nie Kundenkontakt hatte, erstmal ein guter Stoß ins kalte Wasser ist. Es hieß „mach einfach mal, wenn du etwas nicht weißt, fragst du einfach“.

So ist es dann auch gewesen, ich habe bedient, allerdings war natürlich immer jemand in Hörweite und hat mich korrigiert, oder mich beraten wenn das nötig war.

Ich habe viel gefragt, vieles auch mehrfach, das war aber nie ein Problem. Die Stimmung war immer sehr gut und man hat mich gut aufgenommen.

Das Team ist jung, nett und passt gut zusammen – was meiner Meinung nach das wichtigste an einem Arbeitsplatz ist. Auf die Zusammenstellung eines gut harmonisierenden Teams wird bei MEDICON immer sehr geachtet, das ist mir auch in anderen Filialen aufgefallen.

Die MEDICON Bucherstraße ist eine mittelgroße Apotheke, in der fast immer viel los ist, meist Stammkundschaft, aber auch viele Laufkunden die auf der Durchreise sind. Der Friedrich Ebert Platz ist schließlich ein Knotenpunkt in der Nordstadt.

Dadurch dass es immer Kunden gibt, kam nie Langeweile auf und da ich die meiste Zeit im Handverkauf war, habe ich hier sehr viel HV-Wissen sammeln können.

Obwohl viel los war, hat mich die Chefin immer mal wieder beiseite genommen, um mir etwas Neues zu erklären oder zu zeigen – beispielsweise Betäubungsmitteldokumentation, oder Hilfsmittelbürokratie.

Ausgebildet wird man hier sehr gut, besonders auch dadurch dass man sehr bald in den HV darf – das ist nicht überall so. Was anfangs ein wenig überfordert, wird dafür aber schnell zur Routine und zum Vorteil. Das Thema Rezepturen wurde mir ebenfalls sorgfältig näher gebracht und viele Dinge erklärt.

Alles in allem hat die Arbeit Spaß gemacht und war sehr lehrreich. Mir wurde hier viel Vertrauen entgegengebracht, das hat mir das Gefühl vermittelt, dass meine Arbeit geschätzt und benötigt wird.

Patrick Mathe